

Konzept der Sucht- und Gewaltprävention an der Rheingauschule

(zentrale Organisation durch Frau Schäfer, Frau Netz, Herrn Stadtmüller)

Folgendes Konzept wurde in Zusammenarbeit mit Intern:

- Schulleitung
- Lehrkräfte u.a. Verbindungslehrer*innen, Präventionslehrer, Gesundheits-, Anti-Diskriminierungs- und Medienbeauftragte der Schule sowie AG Mitglieder
- Schulsozialarbeiterinnen: Frau Schäfer und Alena Netz (Träger: Hephata Diakonie)
- Schülervvertretung
- Elternbeirat

Extern:

- Präventionsrat Unterer Rheingau
- Frau Kouril (Jugendpflege Geisenheim)
- Familien- und Erziehungsberatungsstelle (Rüdesheim)
- Polizeistation (Rüdesheim)
- Herrn Opitz (Jugendkoordinator des Polizeipräsidiums Westhessen)
- Herrn Steppich (IT-Fachberater für Jugendmedienschutz am Staatlichen Schulamt)
- Wildwasser (Wiesbaden)
- Frau Kupec (Fachstelle für Suchtprävention für den Rheingau-Taunus-Kreis)

umgesetzt.

Klassen	Aktion	Durch wen?
5	<p>Ich-Kompetenz stärken: Kennenlernfahrt für Klassenteambildung, Klassenrat, Sozialkompetenztrainingstag</p> <p>Baustein 1 des Jugendmedienschutzes an der Rheingauschule → Informations- und kommunikationstechnische Grundbildung</p> <p>Prävention: angemessene Konfliktmanagement; „richtiges rangeln“; Verletzungen (im Rahmen des Klassenrates)</p>	<p>Schulsozialarbeit</p> <p>Informatiklehrer, Hr. Schrötter</p> <p>Schulsanitäter / Klassenpaten (Organisation Sb, SI)</p>
5 + 6	<p>Informationen über Gefahren u. Möglichkeiten von Handy und Internet</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eltern (Jg. 5) - Eltern (Jg. (5) 6-9) <p>SchülerInnen (Jg. 5-6) Projekttag; Jugendmedienschutz an der RGS (Werbung, Cybermobbing, Soziale Medien, rechtliche Aspekte) – u.a. speziell über Whatsapp und Gaming</p>	<p>organisiert von Fr. Krüger organisiert von Fr. Krüger, Frau Rickenberg (und der AG Social Media) Hr. Opitz</p> <p>durch Fr. Krüger (AG Jugendmedienschutz), begleitet von der Schulsozialarbeit bzw. Hr. Opitz bei aktuellen Vorfällen</p>

6	<p>Präventionsdoppelstunde zum Thema E-Zigarette</p> <p>„Klassentag“ (Sozialkompetenztraining) und Moderatorenausbildung (Konfliktlösung durch SuS)</p> <p>Prävention „sexueller Missbrauch“</p>	<p>Fachstelle für Suchtprävention für den Rheingau-Taunus-Kreis (Organisation SI)</p> <p>Schulsozialarbeit</p> <p>„Wildwasser“, Projekt: Linie 8 (Organisation SI)</p>
6+7	Selbstverteidigung/ -behauptung	organisiert durch die Schulsozialarbeit
6, 7, 8	<p>„Be Smart – Don´t Start.“</p> <p>Die ganze Klassengemeinschaft lebt bzgl. allem, was man rauchen kann über einen längeren Zeitraum abstinert.</p>	<p>optional: KL unter Einbezug von https://www.besmart.info</p>
7	<p>Soziale Medien und rechtliche Probleme</p> <p>„Mobbingfreie Schule“ – Klassentag</p> <p>Cool sein – cool bleiben.</p> <p>Kennenlerntag/ Teambildung</p>	<p>Hr. Opitz (optional)</p> <p>Schulsozialarbeit und KL</p> <p>Herr Opitz (bei Bedarf)</p> <p>Schulsozialarbeit</p>
7+8	bei Interesse der KL „Rauchen und Vape“	Fachstelle für Suchtprävention (und KL)
8	<p>Vortrag und Workshops für 8. Klassen gegen Diskriminierung und Extremismus auf Social Media</p> <p>Suchtprävention: Aufklärung über Sucht, Sehnsucht, Drogen</p> <p>Alkoholparcours (Primärprävention)</p> <p>Sensibilisierung für psychische Erkrankungen und psychische Gesundheit</p> <p>„Schlau-Projekt“ (freiwilliges Angebot)</p>	<p>Org. Fr. Gunkel, AG „Antidiskriminierung“, Korex</p> <p>Fachlehrkräfte ev. und kath. Religion sowie Ethik</p> <p>Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe (Fr. Kupec plus Jugendhilfe Fr. Kouril sowie Polizei Rüd. und SI)</p> <p>Frau Voth (Elternvertretung AG Gesundheit)</p> <p>AIDS-Hilfe Wiesbaden (Kunstlehrer)</p>

8+9	AG „social media“	Fr. Rickenberg (ab SJ 24/25)
8-Q2	drogen- und gewaltfreies Fußballturnier	Org. Schulsozialarbeit
9	<p>Wirkung von Alkohol sowie Umgang mit alkoholisierten Personen</p> <p>bei akuten Anfragen der KL Suchtprävention</p> <p>curriculumskonforme Aufklärung über biochemische Aspekte des Alkoholkonsums sowie AIDS-Aufklärung</p> <p>bei Interesse Sexualpädagogik</p> <p>Cannabis-Präventionstag</p>	<p>Sicherheitsbeauftragter der RGS; in den Klassen die er unterrichtet (Hr. Sobotta)</p> <p>Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe (SI)</p> <p>FachlehrerInnen Biologie</p> <p>Besuch bei pro familia, durch SI org. (optional; Selbstkostenanteil)</p> <p>Org. Schulsozialarbeit / SI (Polizei, Allgemeinmediziner, Theaterpädagogin und Gruppe, Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe)</p>
9+10	angebotene WPU-Kurse „Soziales Engagement“	Fr. Schäfer und Herr Steffen
10	Erziehungsberatungsstelle (EB) RÜD kennenlernen	Koop EB und Schulsozialarbeit
E	angebotene WPU-Kurse - z. Zt. zur „Schülergesundheit“	FachlehrerInnen Biologie (z. Z. pausierend)
E, Q2	Polizeipräsidium Westhessen: Präventionsveranstaltung zum Thema „Drogen und Straßenverkehr“	Sicherheitsbeauftragter Herr Sobotta
Q1-4	Informationen über Cannabis bzw. „Neue Medien“ in der Tutorstunde	SI (optional)
<p>Weitere Veranstaltungen / Angebote u. a.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hilfe bei der Suche nach passenden externen Angeboten • Aushänge und frei zugängliches Info-Material • Weiterleitung von Angeboten für KollegInnen-Fortbildungen und Elternseminare • Schulsozialarbeit bietet weitere Tagesveranstaltungen und generelle Beratung für Klassen an (Sozialkompetenz, Erlebnispädagogik) 		

- Frühinterventionsprogramm bei riskantem Suchtmittelkonsum in Kooperation mit dem Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe
- ggf. Einzelgespräche bei Gewalt- und Suchtthemen (SI)

Abkürzungen: SL = Schulleitung; KL= Klassenleitung; SI = Stadtmüller (Sucht- und Gewaltprävention an der RGS) **Stand: 2 / 2026**